

RINDERMARKT

Veränderte Verhältnisse

Die Marktverhältnisse am EU-Schlachtrindermarkt haben sich geändert und die Preise tendieren, zumindest kurzfristig, nach oben – Dazu trugen auch neue Impulse für die EU-Rindfleischexporte durch das islamische Opferfest bei – Hierzulande hat sich der seit längerem bestehende Rückstau aufgelöst und die angebotenen Stiere flossen zügig ab – Auch die Nachfrage zeigt sich wieder flotter – Sowohl im Lebensmittelhandel als auch im Tourismus hat das Interesse an Rindfleisch wieder zugenommen – In diesem positiven Umfeld tendieren die Preise nach oben – Auch in Deutschland zeigt sich der Stiermarkt wieder ausgewogen – Im Süden ermöglichen eine für die Nachfrage eher knappe Verfügbarkeit einen deutlichen Anstieg der Stierpreise – Deutsche Schlachtkühe notieren weitgehend unverändert – In Österreich fällt das Kuhangebot nach den jüngsten Niederschlägen wieder geringer aus – Die Notierung tendiert im Gefolge der allgemeinen Rinderentwicklung nach oben – Für Schlachtkalbinnen gab es eine Verbesserung um fünf Cent – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,78 Euro pro kg plus USt.

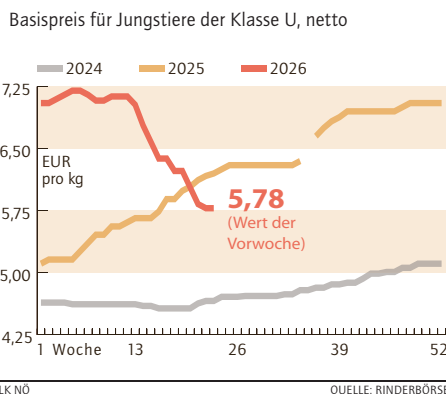
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 03.06.2026; FV = Fleckvieh

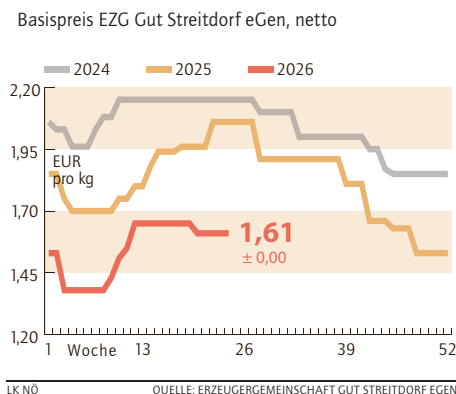
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	46	72	10,82
FV (81-90 kg), männl.	57	85	10,86
FV (91-100 kg), männl.	82	96	9,96
FV (101-110 kg), männl.	69	105	9,82
FV (111-120 kg), männl.	43	115	9,44
FV (über 120 kg), männl.	36	129	9,07
FV (bis 80 kg), weibl.	13	70	8,00
FV (81-90 kg), weibl.	8	84	8,04
FV (91-100 kg), weibl.	10	97	8,26
FV (101-110 kg), weibl.	10	107	8,10
FV (111-120 kg), weibl.	4	113	7,58
FV (über 120 kg), weibl.	5	142	6,22
Kreuzung, männl.	49	101	9,48
Kreuzung, weibl.	27	101	8,31
Brown Swiss, männl.	1	110	5,70
Schwarzbunte, männl.	1	79	2,00
Gesamt	461		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	142	8,61
Fleckvieh, weibl.	3	167	6,85
Kreuzung, weibl.	1	232	5,00

Jungstierpreis in NÖ



Schweinepreis in NÖ



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	08.06.-14.06.	k.E.	(5,78)
Schlachtschweine Basispreis	04.06.-10.06.	1,61	(1,61)
ÖHYB-Ferkel	08.06.-14.06.	2,95	(3,05)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,92-6,25
U	–	–	5,85-6,18
R	–	–	5,78-6,11
O	–	–	4,91-5,38
P	–	–	4,84-5,31

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 22/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	740	6,06	(-0,05)	201	6,06	(-0,04)
R3	216	6,02	(-0,04)	65	6,02	(± 0,00)
E-P	2.621	6,02	(-0,05)	761	6,03	(-0,03)
Kühe						
R3	283	5,69	(+0,02)	61	5,76	(-0,04)
O3	122	5,46	(+0,09)	17	5,48	(+0,09)
E-P	1.904	5,46	(-0,01)	371	5,50	(-0,09)
Kalbinnen						
U3	328	6,32	(+0,03)	81	6,20	(-0,02)
R3	345	6,19	(+0,04)	90	6,16	(-0,03)
E-P	1.133	6,18	(+0,02)	265	6,12	(-0,04)

SCHWEINEMARKT

Steigender Preisdruck

Die Lage am EU-Schweinemarkt ist für Juni ungewöhnlich angespannt – Das Angebot am Lebendmarkt ist vielerorts zwar überschaubar und teilweise weiter rückläufig, dennoch wird die Vermarktung zunehmend schwieriger – Am Fleischmarkt laufen die Geschäfte weiterhin äußerst schleppend – Die Schweinepreise entwickelten sich zuletzt uneinheitlich – Aus Deutschland, Spanien und Frankreich wurden behauptete Notierungen gemeldet – In Italien und Belgien sanken die Preise – Ähnlich ist die Situation am heimischen Schweinemarkt – Ein nicht allzu großes Angebot an schlachtreifen Tieren trifft auf eine schwache Nachfrage am Fleischmarkt – Im Fleischverkauf wird von anhaltendem bis steigendem Preisdruck berichtet – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 04. Juni 1,61 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 23. Woche bei 1,80 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 22/2026, netto in Euro pro kg

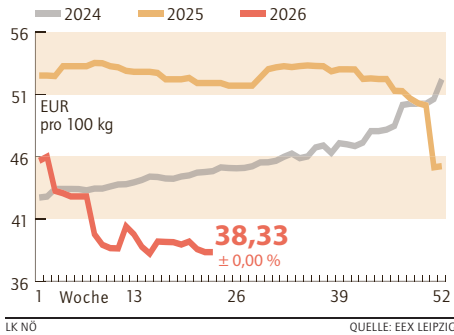
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,49
Lämmer Kategorie II/III	1,99
Altschafe/Altwidder	1,01

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,03
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,39

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Wenig Änderung in NÖ

Von den in Niederösterreich tätigen Molkereien wurden für Juni bisher Milchpreise mit stabiler bis rückläufiger Tendenz bekanntgegeben – Unverändert sind die Milchpreise bei Berglandmilch und bei MGN/NÖM – Bei Berglandmilch liegt der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch nach der leichten Absenkung im Vormonat bei 43,00 Cent/kg und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projektzuschläge) bei 55,07 Cent/kg – Bei MGN/NÖM wird der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch seit März bei 44,00 Cent/kg netto stabil gehalten – Für Biomilch werden seit April 55,00 Cent/kg netto bezahlt – Erstmals seit Februar wurde im Juni bei der Gmünder Molkerei der Milchpreis verändert – Eine hohe Milchmenge gepaart mit einer schwierigen Absatz- und Preissituation führte diesen Monat zu einer Absenkung des Preises um einen Cent netto – Damit liegt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch nun bei 41,00 Cent/kg netto – Von Pinzgaumilch lag zu Redaktionsschluss noch keine Information für Juni vor, der Preis für Biomilch liegt seit Februar bei 55,39 Cent/kg netto.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,19 % Fett 3,44 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
April 2026	46,75	46,65	46,08
Milch gesamt ⁴	44,04	43,94	43,36
Milch GVO -frei ⁵	55,16	55,06	54,49

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

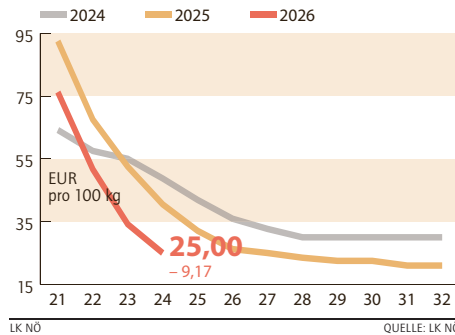
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	31,00–34,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	26,00–30,00	21,00–24,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

EIERMARKT

Zahl kleiner Eier steigt

Die Absatzmöglichkeiten für die Direktvermarkter von Eiern laufen weiterhin zufriedenstellend – Auch der leicht reduzierte Produktionsumfang setzt sich fort – Durch die Umstellungen ist das Angebot an kleinen Eiern umfangreicher als das an großen – Das Preisniveau bleibt unverändert.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 19/2026, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-280
Stroh	in Großballen	140-170

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32-38
----------------------------	-------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELMARKT

Saisonumstellung

Die Vermarktungssaison 2025/26 für österreichische Zwiebeln geht ruhig ihrem Ende entgegen – Die noch vorhandenen Restmengen sind meist für den heimischen LEH reserviert und werden in den nächsten beiden Wochen abverkauft – Exporte wurden zuletzt kaum noch getätigt – Bei den Preisen gab es ebenfalls keine Änderungen – Für Zwiebeln der Ernte 2025, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 20 bis 24 €/100 kg bezahlt – Vergangene Woche wurden in NÖ und im Burgenland bereits die ersten Winterzwiebeln gerodet – Die Erntemengen sind noch sehr überschaubar – Im LEH werden die ersten heimischen Winterzwiebeln voraussichtlich in zwei Wochen zu finden sein.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20-24
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55-60
Sellerie	5 kg Sack	70-75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	7,50-8,50
	grün Kl. I	7,50-8,50

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	10,00-12,00
	Selbstpflücke	5,00-7,00
Kirschen	ab Hof, Straße	10,00-13,00

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 20/2026, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

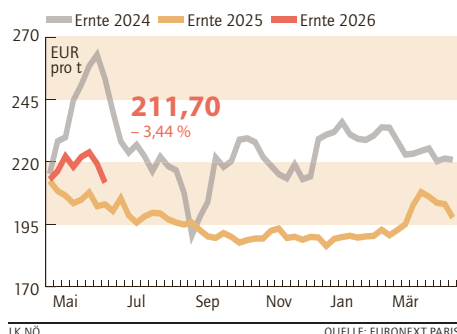
Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90-0,95	0,45-0,50

Nächste Printausgabe 25. Juni

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint daher am 25. Juni wieder in gedruckter Form. Unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

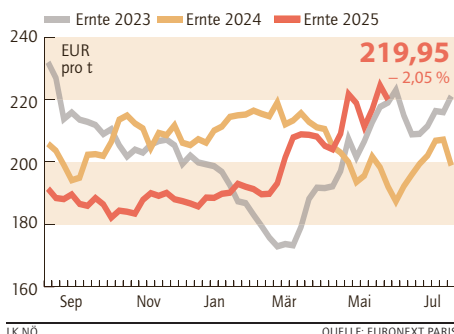
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



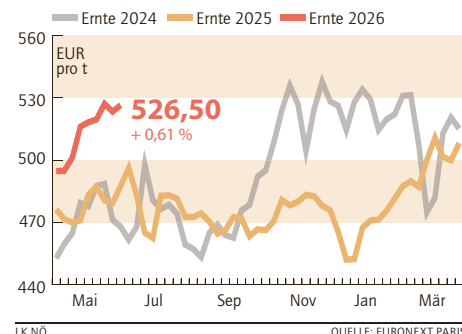
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Gedämpfte Stimmung

Die Stimmung an den internationalen Getreidebörsen war in der vergangenen Woche gedämpft – So sorgten immer wiederkehrende Niederschläge und ein Ende der Hitzewelle in weiten Teilen Europas für eine merkliche Entspannung bei den Ackerkulturen und für verbesserte Ernteaussichten – Auch in Russland ist man für die kommende Getreideernte zunehmend optimistisch gestimmt – So hat das russische Analysehaus Ikar seine Schätzung für die russische Weizenernte jüngst um weitere 1,5 Mio. Tonnen auf 91,5 Mio. Tonnen erhöht – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um weitere 3,1 Prozent auf 208,75 €/t nach – Der August-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 3,2 Prozent auf 217 €/t – Am heimischen Kassamarkt herrschte angesichts der schwachen internationalen Preisentwicklung Kaufzurückhaltung – Nur vereinzelt wurden noch kleinere Mengen an Futtergetreide gesucht und abgewickelt – An der Wiener Produktenbörse notierte Futtergerste zuletzt mit 173 €/t – Futtermais verbilligte sich um einen Euro auf 205 €/t.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, Preis in Euro pro 100 kg, netto	
3. Juni 2026	35
4. bis 6. Juni 2026	30
8. und 9. Juni 2026	25

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.06.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	235
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	205
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 28.05.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	425–430
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	455–460
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	475–480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430–440
Sojabohnen für Futterzwecke		430–440

KARTOFFELMARKT

Gute Erträge

Die Frühkartoffelernte schreitet in allen Bundesländern zügig voran – Dabei werden aus fast allen Regionen gute bis sehr gute Hektarerträge gemeldet – Das Angebot fällt entsprechend reichlich aus und wird zusätzlich durch heimische Lagerkartoffeln aus der Vorjahreseernte ergänzt – Daran dürfte sich kurzfristig auch nichts ändern – Der Inlandsabsatz läuft zwar stetig auf saisonüblichem Niveau, reicht jedoch bei weitem nicht für das große Angebot aus – Dies spiegelt sich in der Preisentwicklung wider – In Niederösterreich und im Burgenland wurde der Erzeugerpreis zu Wochenbeginn auf 25 €/100 kg gesenkt – Etwas besser scheinen sich die regionalen Märkte in Süd- und Westösterreich zu entwickeln, wo zu Wochenbeginn noch Erzeugerpreise von bis zu 30 €/100 kg erzielt werden konnten – Angesichts der angespannten Situation sollten Rodungen nur in Absprache mit dem Händler und nach Preisvereinbarung durchgeführt werden.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.06.2026 Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	lose	315–340